

**Mitteilung****des Finanzministeriums****Vierteljährliche Unterrichtung über Steuereingänge und Staatsausgaben (Beschlüsse des Landtags vom 15. März 1973 (Drucksache 6/1993) und vom 20. Dezember 1973 (Drucksache 6/3910 Ziffer II Nr. 6); Bericht für das 1. Vierteljahr 1996**

Schreiben des Finanzministeriums vom 24. Mai 1996 Nr. H 1275/75:

Namens der Landesregierung berichte ich über die Einnahmen und Ausgaben des Landes im 1. Vierteljahr 1996 wie folgt:

	1. Januar bis 31. März 1996	1995	Veränderung	
	Millionen DM		Millionen DM	v. H.
<b>Einnahmen</b>				
Steuereinnahmen	9 719	9 482	+ 237	+ 2,5
Sonstige Einnahmen (ohne Krediteinnahmen)	3 070	2 775	+ 295	+ 10,6
Zwischensumme	12 789	12 257	+ 532	+ 4,3
Krediteinnahmen	2 410	445	+ 1 965	+ 441,6
<b>zusammen</b>	<b>15 199</b>	<b>12 702</b>	<b>+ 2 497</b>	<b>+ 19,7</b>
<b>Ausgaben</b>				
Personalausgaben	6 338	6 096	+ 242	+ 4,0
Sachausgaben	8 955	8 400	+ 555	+ 6,6
<b>zusammen</b>	<b>15 293</b>	<b>14 496</b>	<b>+ 797</b>	<b>+ 5,5</b>
Überschuß (+) =	- 94	- 1 794	+ 1 700	.
Zuschuß (-)				

Im einzelnen wird bemerkt:

**Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen sind im ersten Vierteljahr 1996 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2,5 v. H. (= + 237 Millionen DM) gestiegen. Die Zuwachsrate der im Staatshaushaltsplan 1996 in der Fassung des Nachtrags 1995/96 veranschlagten Steuereinnahmen (40 580 Millionen DM) gegenüber dem Ist-Ergebnis 1995 (38 057 Millionen DM) beträgt + 6,6 v. H. Das auf die Monate Januar bis

März 1996 rechnerisch entfallende Haushaltssoll wurde um 392 Millionen DM unterschritten.

Die Monatsergebnisse im 1. Vierteljahr 1996 weichen von denjenigen des Vorjahres um folgende v.-H.-Sätze ab:

Januar	+ 0,9 v. H.,
Februar	+ 4,0 v. H.,
März	+ 2,8 v. H.

Die Ausgaben im Länderfinanzausgleich liegen im 1. Quartal 1996 mit 766 Millionen DM um 97 Millionen DM (+ 14,5 v. H.) über dem entsprechenden Vorjahresbetrag. Der Anstieg der Leistungen ist in Höhe von 46 Millionen DM auf eine Nachzahlung bei der vierteljährlichen Zwischenabrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern für das letzte Quartal des Vorjahres zurückzuführen. Für Ausgaben im Länderfinanzausgleich sind im Staatshaushaltsplan 1996 2,95 Milliarden DM veranschlagt..

#### Sonstige Einnahmen (ohne Krediteinnahmen)

Diese Einnahmen sind im Berichtszeitraum um 10,6 v. H. niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Haushaltssoll sieht eine Steigerung um 5,7 v. H. vor.

Von dem Zuwachs beruhen 7,8 v. H. auf den Zuweisungen des Bundes aus dem Mineralölsteueraufkommen für die Regionalisierung des Schienenpersonennahverkehrs ab 1. Januar 1996. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgaben des Landes zur Finanzierung des ÖPNV gegenüber.

#### Krediteinnahmen

Im 1. Vierteljahr 1996 wurden Kredite in Höhe von 2 410 Millionen DM aufgenommen; das sind 1 965 Millionen DM mehr als im Zeitraum Januar bis März 1995. Dieser Schuldaufnahme stehen 1 705 Millionen DM Tilgungsausgaben gegenüber, so daß im Berichtszeitraum netto 705 Millionen DM an Krediten aufgenommen worden sind. Im Vergleichszeitraum 1995 war eine Netto-Tilgung von 1 105 Millionen DM zu verzeichnen. Die im 1. Quartal 1996 höhere Kreditaufnahme ist überwiegend darauf zurückzuführen, daß das zu Beginn dieses Jahres sehr niedrige Zinsniveau für Darlehensaufnahmen – vor allem auch im längerfristigen Bereich – genutzt wurde. Damit konnten zinsgünstige Darlehen mit langen Laufzeiten gesichert werden.

Die Netto-Kreditemächtigung des Haushalts 1996 beträgt 1,7 Milliarden DM.

In den ersten 3 Monaten des Jahres 1996 wurden Kassenverstärkungskredite (§ 5 Abs. 3 StHG 1995/96) an 29 Kalendertagen in Anspruch genommen. Der höchste Kreditbetrag belief sich auf 1 146 Millionen DM.

#### Personalausgaben

Die Zuwachsrate gegenüber dem 1. Quartal 1995 beträgt + 4,0 v. H. In dieser Steigerung schlagen sich die zum 1. Mai 1995 in Kraft getretene Tarif- und Besoldungserhöhung 1995 von 3,2 v. H. sowie die Stellenhebungen und Neustellen des Haushalts 1995 nieder. Das Haushaltssoll für 1996 beläuft sich auf 22 290 Millionen DM; die Steigerungsrate gegenüber dem Ist 1995 beträgt 2,3 v. H.

#### Sachausgaben

Insgesamt sind die Sachausgaben um 6,6 v. H. höher als im 1. Vierteljahr 1995.

Bereinigt um die besonderen Finanzierungsvorgänge (Tilgungsausgaben 1 705 Millionen DM, haushaltstechnische Verrechnungen 21 Millionen DM) ergibt sich ein Anstieg der Sachausgaben im 1. Quartal 1996 um 5,6 v. H. Die Zunahme ist im wesentlichen durch höhere Ausgaben im Länderfinanzausgleich, im kommunalen Finanzausgleich und für den regionalisierten Schienenpersonennahverkehr (vgl. auch oben Sonstige Einnahmen) verursacht.

Im Staatshaushaltsplan 1996 steigt das Haushaltssoll für die Sachausgaben (40 448 Millionen DM) gegenüber dem Ist 1995 (38 525 Millionen DM) um

+ 5,0 v. H. Bereinigt um die Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge beträgt die Steigerungsrate des Haushaltssolls + 3,3 v. H.

#### Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Haushaltslage

Bei einer Zunahme der Gesamteinnahmen um 19,7 v. H. und einem Anstieg der Gesamtausgaben um 5,5 v. H. liegen im 1. Vierteljahr 1996 die Einnahmen um 94 Millionen DM unter den Ausgaben. Im 1. Vierteljahr 1995 waren die Einnahmen um 1 794 Millionen DM niedriger als die Ausgaben.

Der Finanzierungssaldo (Bereinigte Einnahmen abzüglich Bereinigte Ausgaben) hat sich im 1. Quartal 1996 mit – 815 Millionen DM im Vergleich zum Vorjahr um 106 Millionen DM verschlechtert.

Die Steuereinnahmen allein deckten im 1. Vierteljahr 1996 63,6 v. H. der Gesamtausgaben gegenüber 65,4 v. H. im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1995.

Mayer-Vorfelder  
Finanzminister